

Handwörterbuch der Sparkassen (HwSpk). Vorschläge zur Realisierung des Konzeptes des Lektoratsbeirates

Handwörterbuch der Sparkassen (HwSpk). Vorschläge zur Realisierung des Konzeptes des Lektoratsbeirates. Flemming 22.2.1977. Unpaginiert. Spiralheftung (»Silberbuch«).

1. Titel und Sigel.
 - 1.1 Titel.
 - 1.2 Sigel.
2. Äußere Gestalt.
 - 2.1 Allgemeine Anforderungen.
 - 2.2 Taschenbuch-Kassette.
 - 2.3 Gebundene Ausgabe.
 - 2.4 Möglichkeit zweier Ausgaben (Fotosatz).
3. Aufbau des Werkes.
 - 3.1 Anforderungen an die Benutzbarkeit (Erschließung).
 - 3.2 Alphabetisches und systematisches Inhaltsverzeichnis.
 - 3.3 Register.
 - 3.4 Literaturverzeichnis.
 - 3.5 Zusammenfassung.
4. Aufbau der Artikel.
 - 4.1 Anforderungen an die Benutzbarkeit (Zielgruppe).
 - 4.2 Erweiterung der Matrix.
 - 4.3 Verbindlichkeit der Reihenfolge der Abschnitte.
 - 4.4 Verweissystem.
5. Aufbauorganisation.
 - 5.1 Dreigliedriger Aufbau.
 - 5.2 Aufgaben des Verlages.
 - 5.3 Aufgaben der Herausgeber.
 - 5.4 Auswahl der Herausgeber.
 - 5.5 Vertrag zwischen Verlag und Herausgebern.
 - 5.6 Aufgaben der Autoren.
 - 5.7 Auswahl der Autoren.
 - 5.8 Verträge zwischen Verlag und Autoren.
6. Ablauforganisation.
 - 6.1 Vom Vertragsabschluß zum Konzept.
 - 6.2 Vom Konzept zum Rohmanuskript.
 - 6.3 Vom Roh- zum fertigen Manuskript.
 - 6.4 Vom Manuskript zur Druckfertigerklärung.
 - 6.5 Organisatorische Hilfsmittel.
7. Aktualisierung nach Erscheinen der ersten Auflage.
 - 7.1 Anforderungen an die Aktualität des Werkes.
 - 7.2 Aktualisierung zwischen zwei Auflagen.
 - 7.3 Neuauflagen.

[Anlagen]

- Anlage A1: Satzspiegel der Taschenbuchausgabe.
- Anlage A2: Satzspiegel der gebundenen Ausgabe (4 Probeseiten).
- Anlage A3: Umschlagentwurf für die gebundene Ausgabe.
- Anlage A4: Entwurf eines Formblatts für die Manuskripte.
- Anlage A5: Auswahl lieferbarer Handwörterbücher.